



LICHER PRIVATBRAUEREI JHRING – MELCHIOR

Licher Fotopreis „Mensch und Natur“ 2010: Siegerprämie von 5.000 Euro bleibt in Hessen

Rekordeinsendung beim diesjährigen Licher Fotopreis – die traditionelle Ausstellungstour durch Hessen gastiert 2011 erstmals in Darmstadt

Lich, den 5. November 2010 – Gestern Abend wurden im Schlander der Licher Privatbrauerei die Preise für den Fotopreis „Mensch und Natur“ 2010 verliehen. Für die Auswahl der vier prämierten sowie 46 weiteren Fotos der nächsten Wanderausstellung hatte die Jury unter dem Vorsitz von Günter Osterloh dieses Mal so viele Aufnahmen zu sichten wie nie zuvor. „Es waren 2.001 Fotos und damit genau 400 mehr als im Vorjahr“, sagte Rainer Noll, Licher Geschäftsführer, in seiner Begrüßungsrede. „Mit dem Fotopreis verbinden wir die Botschaft, dass Natur unseren Respekt und unsere Umsicht braucht. Der Licher Fotopreis spiegelt dabei das aktuelle Verhältnis von Mensch und Natur wieder. Die erneut gestiegene Anzahl der Teilnehmer zeigt: Unsere Botschaft kommt deutschlandweit und in vielen anderen Ländern an und ist präsenter denn je.“

Den Sonderpreis „Natur in Hessen“ der Stiftung Hessischer Naturschutz nahm Thomas Bölke aus Bad Arolsen für sein Foto „Lichtbringer“ entgegen. Hartmut Mai, der stellvertretende Stiftungsvorsitzende, ehrte den Hobbyfotografen mit einem Preisgeld in Höhe von 750 Euro. Den 1. Preis, ausgelobt von der Licher Privatbrauerei, gewann Aike Völker für sein Foto „Der Fotograf“. Geschäftsführer Rainer Noll überreichte den mit 5.000 Euro dotierten Hauptpreis des Fotowettbewerbs. Mit dem 2. Preis wurde das Foto „Die organisierte Organisation (Zapfen)“ von Nina Markart ausgezeichnet. Den Sachpreis der Leica Camera AG im Wert von 2.000 Euro übergab Leica-Pressesprecher Andreas Dippel. Den 3. Preis erhielt Michael Hurdaleck für sein Foto „Du bist Natur“. Wolfram Dette, Vorsitzender des Naturschutz-Zentrums Hessen e. V. und Oberbürgermeister von Wetzlar, ehrte den Preisträger mit 1.000 Euro Preisgeld der dortigen Naturschutz-Akademie.

Anfang 2011 beginnt die Wanderausstellung

Als Hauptsponsor und Organisator des Wettbewerbs konnte die Licher Privatbrauerei Dr. Karl Peter Hasenkamp vom gemeinnützigen Verein PrimaKlima – weltweit – e. V. für den Gastvortrag gewinnen. Rainer Noll: „Schon seit 20 Jahren macht sich Herr Dr. Hasenkamp für den Klimaschutz vor allem durch Aufforstung stark. Er wird uns berichten, wie sich das Verhältnis von Mensch und Natur in den vergangenen Jahren gewandelt hat und was jeder einzelne für das Klima praktisch tun kann.“

Die Fotoausstellung ist in den kommenden Wochen im Besucherpavillon der Brauerei zu sehen. Der Ausstellungsbesuch gehört zum Programm der Brauereiführung, für die man sich unter www.licher.de in der Rubrik „Besichtigung“ anmelden kann. Die traditionelle Tour durch Städte in Hessen beginnt Anfang kommenden Jahres. Orte und Termine stehen bereits fest und werden unter www.licher.de veröffentlicht. „Die Fotos werden zum ersten Mal in Darmstadt zu sehen sein“, freut sich Rainer Noll. „Außerdem bringen wir den Fotowettbewerb mit der Ausschreibung 2011 ins Web 2.0, genauer: auf unsere Licher Facebook-Seite. Ich bin sehr gespannt, ob künftig noch mehr Teilnehmer aus aller Welt mitmachen werden.“ Dieses Mal sind von 792 Absendern 58 im Ausland zu Hause und 734 Teilnehmer in Deutschland – 160 davon in Hessen.

Jeder Hobby- oder Profifotograf kann mit maximal drei Fotos am Wettbewerb teilnehmen. Die Unterlagen für den Licher Fotopreis „Mensch und Natur“ 2011 gibt es ab Januar 2011 bei Licher, Telefon 06404/ 82-0, oder über die Website/Rubrik „Naturerlebnis“. Gefragt ist nicht die bloße Abbildung von Natur, sondern der sichtbare, wechselseitige Einfluss, den Mensch und Natur aufeinander haben. Einsendeschluss ist der 15. September 2011; es gilt das Datum auf dem Poststempel.

Pressekontakt:

Bitburger Braugruppe GmbH
Kommunikation Licher
Sibylle Trautmann
In den Hardtberggärten
35423 Lich

Tel.: 06404/ 82-51 47
Fax: 06404/ 82-51 17
E-Mail: sibylle.trautmann@bitburger-braugruppe.de

Licher Fotopreis „Mensch und Natur“ 2010 –

Die vier Preisträger, ihre Fotos und die Begründung der Jury

Sonderpreis „Natur in Hessen“ der Stiftung Hessischer Naturschutz:

Thomas Bölke aus Bad Arolsen. Sein **Foto „Lichtbringer“** entstand an einem Oktobertag 2009 im Nationalpark Kellerwald-Edersee. Linien, Licht und Schatten wirken beinahe wie ein Gemälde. Die Jury war von der geheimnisvollen Stimmung und der Symbolik des Bildes angetan: Der Mensch, klein und unscheinbar am Rande der Lichtung, verschwindet beinahe im dunklen Nadelgehölz, doch der Laubbaum lässt das Sonnenlicht durch. Er steht im Rampenlicht und erinnert an die Bedeutung von Mischwald für die Natur in Hessen, ganz besonders für den Nationalpark Kellerwald-Edersee mit seinen teils uralten Buchen.

1. Preis der Licher Privatbrauerei:

Aike Völker aus Groß-Gerau für sein **Foto „Der Fotograf“**. Der Speditionskaufmann nahm es im Mai am Skogáfoss auf, einem Wasserfall an Islands Südküste, der mehr als 60 Meter in die Tiefe stürzt. Die Juroren werteten die Aufnahme eines Fotografen vor dem gewaltigen Naturschauspiel als faszinierendes Sinnbild für die wahre Dimension von Natur. Durch die lange Belichtungszeit verschmelzen Wasserfall und Gischt zu einem lichtdurchfluteten Vorhang. Mit handwerklichem Können, einer interessanten Bildkomposition und der Entscheidung, das Motiv in schwarz-weiß aufzunehmen, sei dem Fotograf ein Bild voller Ruhe und Harmonie gelungen – und ein neuer Blick auf ein beliebtes Reiseziel.

2. Preis der Leica Camera AG:

Nina Markart aus Graz für das **Foto „Die organisierte Organisation (Zapfen)“**. Die Studentin der Philosophie und Modedesignerin aus Österreich begeisterte die Jury mit einem inszenierten Motiv, das im Juni entstand. Das Foto, so die Jury, zeige auf durchdachte und originelle Weise, wie künstliche und natürliche Ordnungsformen ineinandergreifen – vom Menschen bestimmt, eingefädelt, festgesteckt. Die Juroren wurden an das Motto „Zurück zur Natur“ erinnert. Eine verwickelte Situation, fotografisch hervorragend umgesetzt.

3. Preis der Naturschutz-Akademie Wetzlar:

Michael Hurdaleck aus Köln für das **Foto „Du bist Natur“**. Der Verkehrsfachwirt nahm das Bild im Juni im Königsforst bei Köln auf. Er setzte ein nacktes Männerbein und Holzpfähle in Szene, um auf die Ähnlichkeit und Verletzlichkeit von Mensch und Natur hinzuweisen. Eine Idee, die die Jury vor allem durch das zaunähnliche Arrangement und den außergewöhnlichen Bildausschnitt überzeugte. Ein witziger Hingucker, der den Betrachter zum Schmunzeln anregt.